



Rubrik: Mensch und Natur

Ausgabe 4 - 2017

Tödliche Umweltverschmutzung

Mindestens zehn Schwäne sind in Baltijsk der Verunreinigung des Seekanals zum Opfer gefallen.

Dies berichtet der gesellschaftliche Verein „Seljonyj Front“ (Dt.: „Grüne Front“) aus Baltijsk (ehem. Pillau). Seine Aktivisten bargen innerhalb von sieben Tagen etwa ein Dutzend sterbender und verstorbener Schwäne aus dem Wasser.

Ein Sprecher des Vereins sagte, das Gefieder der Vögel sei voller Öl. Nach Angaben von Tierärzten, welche einen toten Schwan obduzierten, war dabei ein starker Ölgeruch zu vernehmen.

Die Umweltschützer des Vereins „Seljonyj Front“ haben die Behörden und die Öffentlichkeit schon mehrmals auf die Ölverschmutzung von Haff und Seekanal aufmerksam gemacht.